

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Sprache und Bildungserfolg.....	13
1.2	Professionelles Lehrkrafthandeln (im Kontext sprachlicher Heterogenität)	14
1.3	Empirische Untersuchung	15
1.4	Psychometrische Überprüfung der eingesetzten Multi-Item-Skalen	18
1.5	Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Gesellschaftsunterricht.....	19
1.6	Zusammenhänge zwischen persönlichen und professionellen Lehrkraftmerkmalen, ihren Überzeugungen und ihrer Unterrichtspraxis	21
1.7	Abschließende Diskussion, Limitationen der Untersuchung und Ausblick	22
2	Sprache, Bildungserfolg und Unterrichtsqualität	23
2.1	Bildungserfolg von Schüler(inne)n mit Migrationshintergrund: Zur aktuellen Situation und möglichen Erklärungen.....	24
2.2	Das Register „Bildungssprache“	27
2.3	Unterrichtsqualität: Was ist gut für benachteiligte Schüler(innen)?.....	34
2.3.1	Allgemeine Qualitätsmerkmale von Unterricht	34
2.3.2	Strategien zur Berücksichtigung der sprachlichen Heterogenität der Schülerschaft im Unterricht	37
2.3.2.1	Scaffolding	38
2.3.2.2	Content and Language Integrated Learning (CLIL) und Sprachsensibler Fachunterricht	40
2.3.2.3	Durchgängige Sprachbildung	43
2.3.2.4	Wirksamkeit sprachförderlicher Unterrichtsansätze	46
2.3.3	Fazit: Unterrichtsqualität.....	50
2.4	Sprache im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht.....	52
2.4.1	Sprachliche Anforderungen in den Hamburger Bildungsplänen.....	53
2.4.2	Sprachliche Herausforderungen gesellschaftswissenschaftlicher Texte	56
2.4.3	Berücksichtigung sprachlicher Heterogenität in den gesellschaftswissenschaftlichen Fachdidaktiken	60
2.4.3.1	Sprache in der Geschichtsdidaktik	60
2.4.3.2	Sprache in der Politikdidaktik	62
2.4.3.3	Sprache in der Geographiedidaktik	64
2.4.4	Fazit: Sprache im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht.....	66
2.5	Zusammenfassung und Implikationen für die vorliegende Untersuchung ...	67

3	Professionelles Lehrkräfthandeln (im Kontext sprachlicher Heterogenität)	69
3.1	Professionswissen von Lehrkräften (teachers' knowledge)	71
3.1.1	Fachliches und fachdidaktisches Wissen	71
3.1.2	Pädagogisches Wissen	75
3.1.3	Wissen über den Umgang mit sprachlicher Heterogenität/ Deutsch als Zweitsprache	77
3.1.4	Zusammenfassung	84
3.2	Professionelle Überzeugungen von Lehrkräften (professional teacher beliefs)	84
3.2.1	Befunde zu Überzeugungen von Lehrkräften im Kontext sprachlicher Heterogenität	87
3.2.2	Prädiktoren für die Überzeugungen von Lehrkräften im Kontext sprachlicher Heterogenität	90
3.2.2.1	Kontakt mit sprachlicher Heterogenität/Zweitsprachenlernenden	91
3.2.2.2	Ausbildung und Berufserfahrung der Lehrkräfte	92
3.2.2.3	Hintergrund der Lehrkräfte: Migration, Mehrsprachigkeit und Geschlecht	94
3.2.2.4	Zusammenfassung und Einordnung bisheriger Untersuchungsergebnisse	98
3.2.3	Professionsbezogene Überzeugungen und das Unterrichtshandeln von Lehrkräften	100
3.3	Zusammenfassung und Implikationen für die vorliegende Untersuchung	103
4	Empirische Untersuchung	105
4.1	Ziele der Untersuchung und Forschungsfragen	105
4.2	Forschungsdesign und Methode der Untersuchung	106
4.3	Untersuchungsinstrument	107
4.3.1	Fragebogenentwicklung	108
4.3.1.1	Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Unterricht	108
4.3.1.2	Allgemeine Unterrichtsqualität	110
4.3.1.3	Persönlicher und professioneller Hintergrund der Lehrkräfte/ Schulmerkmale	112
4.4	Pretest	112
4.4.1	Das Erhebungsinstrument (Hauptuntersuchung)	113
4.5	Stichprobe und Durchführung der Hauptuntersuchung	115
4.5.1	Definition der Grundgesamtheit und Auswahl der Untersuchungseinheiten	115
4.5.2	Datenerhebung	117
4.5.3	Rücklauf und Non-Response	118
4.6	Zusammenfassung	119

5	Stichprobenbeschreibung	120
5.1	Schulen.....	120
5.2	Lehrkräfte.....	122
5.2.1	Soziodemographische Angaben	123
5.2.1.1	Geschlecht und Altersstruktur	123
5.2.1.2	Migrationshintergrund.....	124
5.2.1.3	Mehrsprachiges Aufwachsen	125
5.2.1.4	Sprachgebrauch im Alltag	126
5.2.2	Professioneller Hintergrund der Lehrkräfte	126
5.2.2.1	Universitäre Ausbildung	127
5.2.2.2	Berufspraktische Hintergrundinformationen.....	127
5.2.2.3	Qualifikationen im Bereich Sprachbildung.....	129
5.3	Zusammenfassung der Stichprobenbeschreibung	129
6	Psychometrische Güteüberprüfung der im Fragebogen verwendeten Multi-Item-Skalen	131
6.1	Merkmale allgemeiner Unterrichtsqualität.....	132
6.1.1	Hauptkomponentenanalyse allgemeine Unterrichtsqualität	133
6.1.2	Item- und Skalenanalyse allgemeine Unterrichtsqualität	136
6.1.2.1	Transparenz von Leistungserwartungen.....	136
6.1.2.2	Klarheit und Strukturiertheit des Unterrichts	137
6.1.2.3	Einsatz metakognitiver Strategien.....	137
6.1.2.4	Hohe Leistungserwartungen.....	138
6.1.2.5	Lernförderliches Klima	138
6.1.2.6	Nutzung von Feedbackinformationen	139
6.1.2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse	139
6.2	Merkmale der sprachlichen Unterrichtsgestaltung	140
6.2.1	Sprachliche Anreicherung des Unterrichts.....	143
6.2.2	Vermittlung von Darstellungskonventionen	144
6.2.3	Vermittlung von domänenspezifischer Bildungssprache (Fachsprache)....	146
6.2.4	Sprachliche Entlastung des Unterrichts.....	147
6.2.5	Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht.....	149
6.2.6	Überzeugungen zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	151
6.2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der konfirmatorischen Faktorenanalysen	153
6.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der psychometrischen Güteüberprüfung der verwendeten Multi-Item-Skalen	155
7	Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Gesellschaftsunterricht der Sekundarstufe I	156
7.1	Voraussetzungen der Schülerschaft	157
7.1.1	Wahrgenommene Unterschiede sprachlicher und fachlicher Voraussetzungen	157
7.1.2	Wahrgenommene Höhe des Sprachförderbedarfs	158

7.1.3	Zusammenfassung.....	159
7.2	Berücksichtigung der sprachlichen Voraussetzungen der Schüler(innen) auf schulischer Ebene.....	159
7.2.1	Stellenwert von Sprachförderung.....	160
7.2.2	Fokus der Sprachförderung nach Jahrgangsstufen.....	161
7.2.3	Form der Sprachförderung.....	161
7.2.4	Unterstützungsmaßnahmen zur Durchführung von Sprachförderung.....	162
7.2.5	Einschätzung der Effektivität von Sprachfördermaßnahmen.....	164
7.2.6	Bedarfsdeckung durch vorhandene Sprachförderangebote.....	165
7.2.7	Zusammenfassung.....	166
7.3	Voraussetzungen und Überzeugungen der Lehrkräfte.....	167
7.3.1	Vorbereitung auf den Umgang mit sprachlich-kultureller Heterogenität...	167
7.3.2	Überzeugungen der Lehrkräfte zu Sprachförderung im Fachunterricht....	169
7.3.3	Überzeugungen der Lehrkräfte im Hinblick auf Mehrsprachigkeit.....	171
7.3.4	Zusammenfassung.....	173
7.4	Berücksichtigung sprachlicher Heterogenität im Unterricht.....	173
7.4.1	Einbezug sprachlicher Voraussetzungen bei der Unterrichtsplanung.....	173
7.4.2	Berücksichtigung sprachlicher Lernziele bei der Unterrichtsvorbereitung.....	174
7.4.3	Durchführung aktiver Sprachförderung im Fachunterricht.....	176
7.4.4	Unterrichtsgestaltung.....	177
7.4.4.1	Sprachförderliche Unterrichtsstrategien.....	178
7.4.4.2	Einsatz von Sprachvermeidungsstrategien.....	180
7.4.4.3	Vorkommen von Merkmalen allgemeiner Unterrichtsqualität.....	181
7.4.5	Zusammenfassung.....	183
7.5	Zusammenfassung der deskriptiven Analyseergebnisse.....	184
8	Interpretation und Diskussion der deskriptiven Untersuchungsergebnisse.....	187
8.1	Umgang mit sprachlicher Heterogenität auf Schulebene.....	187
8.1.1	Stellenwert von Sprachförderung.....	188
8.1.2	Fokus der Sprachförderung nach Jahrgangsstufen.....	188
8.1.3	Form der Sprachförderung.....	189
8.1.4	Konzeptionelle und schulorganisatorische Rahmenbedingungen.....	190
8.1.5	Zusammenfassung der Diskussion schulbezogener Ergebnisse.....	191
8.2	Sprachliche Gestaltung des Unterrichts.....	192
8.2.1	Planung des Unterrichts mit Blick auf sprachliche Heterogenität.....	192
8.2.2	Berücksichtigung sprachförderlicher Unterrichtsstrategien im Fachunterricht.....	194
8.2.3	Anwendung sprachlicher Entlastungsstrategien im Fachunterricht.....	198
8.2.4	Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit im Fachunterricht.....	199
8.2.5	Unterschiede zwischen Lehrkräften an Stadtteilschulen und Gymnasien.....	200

8.2.6	Zusammenfassung der Diskussion zur sprachlichen Gestaltung des Unterrichts	200
8.3	Merkmale sprachförderlichen Unterrichts vs. Merkmale allgemeiner Unterrichtsqualität.....	201
9	Zusammenhänge zwischen persönlichen und professionellen Merkmalen von Lehrkräften, ihren Überzeugungen und ihrer Unterrichtspraxis	204
9.1	Bivariate Zusammenhänge.....	204
9.1.1	Überzeugungen zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	206
9.1.2	Überzeugungen zum Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht	206
9.1.3	Häufigkeit der sprachlichen Anreicherung des Unterrichts	207
9.1.4	Häufigkeit des Einbezugs von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht....	207
9.1.5	Ergebniszusammenfassung der bivariaten Zusammenhangsanalysen.....	208
9.2	Multiple Regressionsschätzungen.....	209
9.2.1	Überzeugungen der Lehrkräfte.....	212
9.2.1.1	Überzeugungen zu Sprachförderung im Fachunterricht.....	213
9.2.1.2	Überzeugungen zum Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht.....	215
9.2.2	Häufigkeit sprachliche Anreicherung des Fachunterrichts.....	216
9.2.3	Häufigkeit des Einbezugs von Mehrsprachigkeit in den Fachunterricht....	219
9.2.4	Ergebniszusammenfassung der multiplen Regressionsschätzungen	221
9.3	Zusammenfassung.....	223
10	Interpretation und Diskussion der Zusammenhangsanalysen	225
10.1	Prädiktoren für Lehrkraftüberzeugungen im Kontext sprachlicher Heterogenität.....	225
10.2	Mehrsprachigkeitserfahrungen von Lehrkräften, Lehrkraftüberzeugungen und Unterrichtspraxis.....	228
10.3	Teilnahme an Qualifizierungen zum Thema Deutsch als Zweitsprache/ Sprachförderung und die Unterrichtspraxis von Lehrkräften.....	230
10.4	Überzeugungen zum Umgang mit sprachlicher Heterogenität und die Unterrichtspraxis von Lehrkräften	232
10.5	Zusammenfassung.....	234
11	Abschließende Diskussion, Limitationen der Untersuchung und Ausblick.....	236
11.1	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und Implikationen.....	236
11.2	Limitationen der Untersuchung.....	240
11.2.1	Stichprobe und Datenerhebungsprozess.....	240
11.2.2	Erhebungsmethode, Instrument und Datenanalyse	241
11.2.3	Ausblick: Wo besteht Forschungsbedarf?.....	246

Literatur	248
Abbildungsverzeichnis.....	286
Tabellenverzeichnis	288
Anhang A.1: Fragebogen der Hauptuntersuchung.....	289

Weitere Anhänge sind auf folgender Seite abrufbar:

www.waxmann.com/buch4230